

Jamie Naujoks in der Karate-Nationalmannschaft

Die Kata-Nationalmannschaft des Deutschen Karate Verbandes hat ein neues Mitglied: Jamie Naujoks fand Aufnahme ins T-Kader

Der Begriff "T-Kader" steht für das sog. Talentkader. Die jüngeren Karateathletinnen- und Athleten finden bis zum Alter von 12 Jahren dort Aufnahme, wenn sie z.B. bei bundesweit ausgeschriebenen Kadersichtungen oder aber anderweitig bei Wettkämpfen oder Lehrgängen etc. positiv in Erscheinung treten.

Jamie Naujoks vom Karate-Dojo SKIP Bremen ist nicht nur dem für das T-Kader zuständigen Trainer Timo Gißler aufgefallen, sondern auch dem Kata-Bundestrainer, Efthimios Karamitsos, selbst. Von diesem hatte Jamie schon seit langem die Erlaubnis erhalten, als Gast bei den alljährlichen Kadertrainingseinheiten der Nationalmannschaft mit trainieren zu dürfen. Dies ist ein besonderes Privileg, welches nur besonders ambitionierten und für den Wettkampf talentierten Athletinnen und Athleten zu Teil wird.



links: Kata Nachwuchstrainer des DKV, Timo Gißler; rechts: Jamie Naujoks von SKIP Bremen

Jamie hatte jüngst die Gunst der Stunde für sich ergriffen und sich beim großen Osterevent in Maintal (bei Frankfurt), bei der auch regelmäßig die gesamte Nationalmannschaft zusammenkommt, überzeugend in Szene gesetzt. Sie punktet durch ihr Talent gepaart mit großen Trainingsfleiß und Beharrlichkeit an eigenen Fehlern zu arbeiten und daran kontinuierlich in Sachen Leistung zu wachsen. Timo Gißler hat dieses entsprechend gewürdigt, "sie hat es sich redlich verdient" und Jamie in das erweiterte T-Kader aufgenommen. Im Team selbst ist Jamie zudem kein Neuling, denn durch das immerwährende gemeinsame Training mit den Teamkolleginnen und Kollegen, sind bereits Freundschaften entstanden, die auch über das eigentliche Training hinausgehen. Selbst beim Aufeinandertreffen im Wettkampf unterstützen sich alle gegenseitig. Also - die besten Voraussetzungen, um den Deutschen Karate Verband würdig zu vertreten.

Jamie ist bereits das dritte Mitglied von SKIP Bremen, welches Aufnahme ins Bundeskader gefunden hat. Schwester Jessie ist schon lange in der Stammmannschaft des T-Kaders aufgestellt. Norick Ruffer erfreut sich ebenso als Mitglied im sog. D/C-Kader der Jugend. Allen dreien ist selbstverständlich klar, daß eine Kadermitgliedschaft endlich ist und nur durch kontinuierlichen Trainingsfleiß und durch entsprechende Wettkampfplatzierung aufrecht erhalten bleiben kann.

Foto: Rainer Naujoks
Text: Kai Hoerder